

«SENTIER GOURMAND LAVAUX»: Wenn Winzer ihren Wein vor Ort präsentieren

Die Lust auf lokalen Wein und Essen wecken

Bereits zum fünften Mal fand am Sonntag in Grandvaux «Le Sentier Gourmand Lavaux» statt. Auf dieser Weinwanderung entdeckten rund 500 Besucher Weine und kulinarische Spezialitäten der Region.

THERESE KRÄHENBÜHL



Mit einem Glas Chasselas und einem feinen Saucisson-Brioche wurden die Besucher des «Sentier Gourmand Lavaux» zur Weinwanderung am Sonntag am Bahnhof von Grandvaux VD von der Initiatorin des Anlasses Aurélie Joly und ihrem Team begrüsst. Bereits zum fünften Mal fand der Anlass statt, der in diesem Jahr unter dem Motto der vier Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer stand.

Auf einer dreistündigen Wanderung konnte an sechs verschiedenen Stationen Wein zusammen mit regionalen Spezialitäten verkostet werden. So wurden auf dem Gut von Alain Chollet in Le Daley mit Fisch gefüllte, asiatisch angehauchte Ravioli serviert, beim Weinkeller von Emmanuel Hug in Chatagny standen Trüffel im Fokus und symbolisierten damit das Element Erde. Bei der Domaine von Pascal Dance in Aran wurden im Zeichen des Feuers würzige Pouletspliss und die kalte spanische Suppe Gazpacho serviert. Abgerundet wurde das kulinarische Erlebnis mit den «Käsewolken», mit denen Jacques und Aurélie Joly die Wanderer verwöhnten und einem Weissweinstein bei der Domaine Croix Duplex nahe des Bahnhofes Grandvaux, wo die Wanderung begonnen hatte. Zu all diesen Köstlichkeiten servierten die Winzer regionale Weine aus eigenem Anbau.

Ravioli und Gazpacho

Neues probieren
Aurélie Joly hat den Anlass zusammen mit ihrem Mann Jacques vor fünf Jahren ins Leben gerufen. «Wenn wir zu Hause Wein trinken, dann ist es selten von unserem eigenen. Einfach, weil wir neugierig sind und wissen wollen, was andere Winzer produzieren», erklärt Aurélie Joly. Aus diesem Grund



Ein Schild weist den Besuchern des «Sentier Gourmand Lavaux» den Weg. (Bilder: Therese Krähenbühl)



Brioche mit Saucisson und ein Glas Weisswein gibts als «Boden» zum Einstieg in die Wanderung.



Feurige Tex-Mex-Spezialitäten werden mit Chasselas serviert und symbolisieren das Element Feuer.



Besucher beim Degustieren vor dem Waadtländer Weingut Emmanuel Hug in Chatagny VD.



Weissweinsteinmousse und ein schöner Ausblick auf Grandvaux So wird die Weinwanderung abgerundet.

sei die Idee für «Sentier Gourmand Lavaux» entstanden. «Die Besucher haben die Gelegenheit, viele verschiedene Weine, aber hauptsächlich den

Chasselas, die Rebsorte die am meisten bei uns angepflanzt wird, zu degustieren.»

So hätten nicht nur die fünf beteiligten Winzer die Möglich-

keit ihre Weine zu präsentieren, sondern es würden auch lokale Produzenten mit ihren kulinarischen Spezialitäten berücksichtigt. «Dieses Konzept wäre auf

alle Regionen anwendbar. Es würde mich freuen, wenn andere unsere Idee übernehmen würden.» Die Organisatoren wagen aber auch immer wieder

den Blick über den Tellerrand und laden einen Gastwinzer ein. In diesem Jahr waren es Nadine und Cédric Besson-Strasser vom Winzerkeller Strasser in Uhwiesen am Rheinfluss.

Anlass hat sich etabliert

Dass der Anlass bereits zum fünften Mal durchgeführt werden konnte, zeigt, dass er sich gut etabliert hat. «Am Anfang mussten die fünf beteiligten Weingüter ein gewisses Risiko eingehen und Startkapital investieren», erklärt Aurélie Joly. Das habe sich aber gelohnt. «Wir haben Kapazität für 500 Besucher. Weil sich Gruppen oft noch unerwartet weitere Interessierte anschliessen, hatten

Am Anfang mussten die Weingüter ein gewisses Risiko eingehen.

wir in diesem Jahr sogar 520 Gäste.» Das rege Interesse und der Umstand, dass die Besucher sich vorab anmelden und auch schon bezahlen müssten, garantiere den Erfolg und das Fortbestehen der Weinwanderung. «In diesem Jahr hat es teilweise etwas geregnet, wenn sich die Leute nicht zur Teilnahme verpflichtet hätten, wären vermutlich weniger gekommen.» Jeder beteiligte Produzent trage bei diesem Anlass viel Eigenverantwortung. «Die verkosteten Flaschen werden den Weingütern aber von der Association bezahlt.»

Die Planung läuft

Während der Anlass noch läuft, macht sich Aurélie Joly bereits Gedanken zum «Sentier Gourmand Lavaux» vom nächsten Jahr. «Am 1. Juli 2018 laden wir Winzer wieder zum Degustieren und Geniessen ein.» Im August werde mit der detaillierten Planung begonnen und das Motto definitiv festgelegt. «Dann können sich die einzelnen Weingüter Gedanken dazu machen, was sie anbieten wollen. Die Anmeldung wird dann ab Januar auf unseren Webseiten offen sein.»

Weitere Informationen zum Anlass und zum nächsten «Sentier Gourmand Lavaux» gibt es unter: www.sentiorgourmandlavaux.ch

E-PAPER

Mehr Bilder im E-Paper: www.schweizerbauer.ch/epaper.

IMPRESSUM

Schweizer Bauer

mit SCHWEIZER HANDELS-BÖRSE

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

Herausgeber: Verlags-AG «Schweizer Bauer»

Verlag: Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»

Postfach, Dammweg 9, 3001 Bern

Geschäftsführer: Rudolf Haudenschild

Verlagsleiter: Michael Seiler

Leiter Leserkreis: Thomas Welti

Redaktion

Chefredaktion: Chefredaktor: Rudolf Haudenschild (rt); Stv. Chef-

redaktoren: Daniel Salzmann (sal), Samuel Krähenbühl (sam)

Agenda: Kathrin Herren (khe)

Forum: Anja Tschannen (ats)

Agrarpolitik: Daniel Salzmann (sal), Samuel Krähenbühl (sam), Raphael Bühlmann (rab)

Betriebsführung: Raphael Bühlmann (rab)

Feld&Stall: Susanne Meier (sum), Marcel Wipfli (wpl)

Extra: Therese Krähenbühl (tku)

Landtechnik: Daniel Hasler (dha)

Unser Land / Regio-Fokus: Jacqueline Graber (jgr)

Haus & Familie / Menschen / Leben & Geniessen:

Julia Spahr (jul), Therese Krähenbühl (tku)

Markt: Doris Bigler (big)

Regionen: Robert Alder (ral)

Digitalfenster: Rahel Berger (ber)

Zeitungsproduktion: Raphael Bühlmann (rab), Samuel Krähenbühl (sam), Daniel Hasler (dha)

Online: www.schweizerbauer.ch: Samuel Krähenbühl (sam), Reto Blü-

ner (blu), Rahel Berger (ber), Anja Tschannen (ats), Jacqueline Graber (jgr)

Kontakt: Redaktion «Schweizer Bauer», Dammweg 9, Postfach,

3001 Bern, Telefon 031 330 95 33, Fax 031 330 95 30,

E-Mail: redaktion@schweizerbauer.ch

www.schweizerbauer-hoffladen.ch: Thomas Welti

Inserate

Inserationspreise: pro 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit)

Annoncen Fr. 1.83/mm, Grossaufgabe Fr. 2.21/mm; Rubriken

Fr. 1.83/mm zuzüglich 8,0% MWST. Der vollständige Tarif ist bei

unten stehender Adresse erhältlich.

Kontakt: Schweizer Bauer Anzeigenservice, Dammweg 9,

3013 Bern; Telefon 031 330 95 00, Fax 031 330 95 30;

E-Mail: werbemarkt@schweizerbauer.ch;

Kundenberatung: Michael Seiler, Daniel Sempach, Sascha Zahnd

Anzeigen-Service: Irene Heynen (Teamleiterin), Alexandra Fuhrer

(Tel. 031 330 95 00).

Kontakt (Bestellung, Adressänderung, Umleitung):

Schweizer Bauer, Industriest. 37, 3178 Böisingen;

Telefon 0844 10 20 30, Fax 0844 40 50 60;

Mail: abo@schweizerbauer.ch oder direkt auf

www.schweizerbauer.ch

Auflage (WEMF/KS-beglaubigt 2016)

Verbreitete Auflage: 30 195 Ex.

Davon verkaufte Auflage: 30 183 Ex.

Monatliche Grossauflage: 53 230 Ex.

ISSN 1420-0546

169. Jahrgang, Erscheinung: Zweimal wöchentlich

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird jede Haftung abgelehnt. Alle Texte,

Bilder, Illustrationen und Inserate dürfen von Dritten ausserhalb des Eigenge-

brauchs nicht ohne Einwilligung des Verlags

kopiert oder in irgendeiner Form weiterver-

wendet oder zugänglich gemacht werden;

zulässig ist die ausschliessliche Verwendung

in Schule und Ausbildung.

Schweizer Mitglied EUROFARM

INFO IM ABONNEMENT

Ich abonniere den «Schweizer Bauer» für:

1 Jahr als gedruckte Zeitung für Fr. 219.–*

1 Jahr als E-Paper (elektronische Version) für 219.–*

1 Jahr als Komplettabo (Zeitung + E-Paper) für 249.–*

3 Monate Schnupper-Abo für Fr. 45.–*

* inkl. 2,5 % Mehrwertsteuer

Name

Vorname

Beruf/Firma

Strasse

PLZ/Ort

Bitte ausschneiden und einsenden an: Schweizer Bauer, AboService,

Industriestrasse 37, 3178 Böisingen oder abo@schweizerbauer.ch